

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 31 (2018)
Heft: [10]: Solaris #02

Vorwort: Das Haus als Maschine
Autor: Simon, Axel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

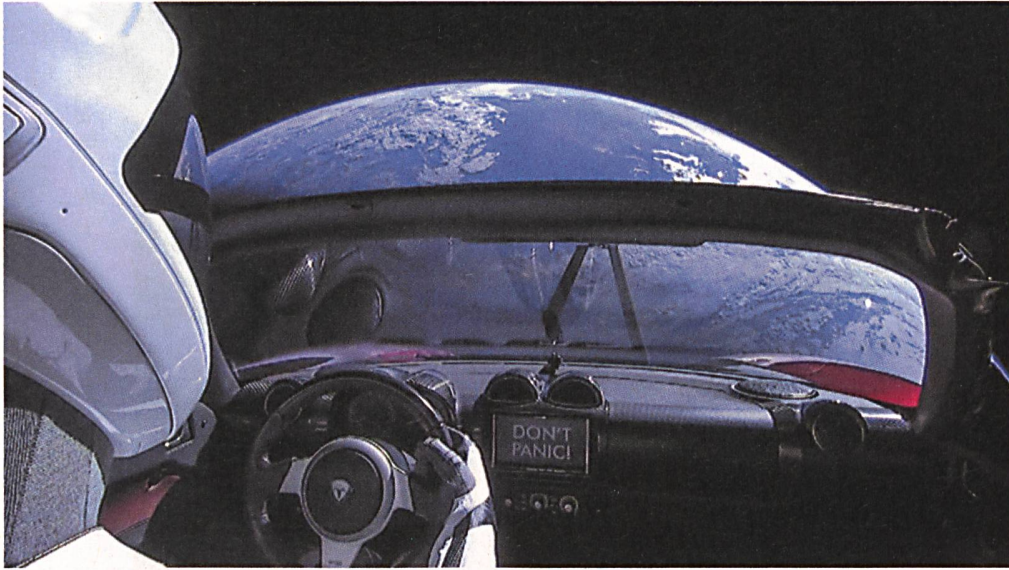
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Bild ging um die Welt: Anfang 2018 schoss Elon Musk sein Auto ins All. Nachdem der Unternehmer mit SpaceX die Weltraumfahrt erneuert hatte, machte er mit Tesla Elektroautos sexy. Foto: spacex.com

Editorial

Das Haus als Maschine

Man kann sich die Jahre um 1968 als Paradies vorstellen. Der Menschen Glaube an die Zukunft liess sie Utopien spinnen. Auch die Architekten konnten vor fünfzig Jahren nichts aufhalten. Fernseher trugen die Mondlandung in die Stuben. Die britische Künstlergruppe Archigram liess Städte wandern, rollen, fliegen. Das Centre Pompidou in Paris oder das Lloyd's in London entstanden in diesem Geist. Technik prägte ihren Ausdruck. Als unerschöpfliche Quelle der Zuversicht. Maschinen als Häuser.

Anders in der Schweiz. Nicht die Raumfahrt nährte hier den Geist der Zeit, sondern Aldo Rossi und Robert Venturi. Statt hinauf in den Himmel blickte man hier zurück in die Geschichte der Stadt. Statt technische Utopien zu schmieden, zeichneten die Architekten ewige Mauern oder melancholischen Alltag. Die Zukunft? War schon immer da. Dieser beharrliche Glaube an die Permanenz bewahrt die Schweizer Architektur bis heute vor modischen Fehlgriffen. Sie bremst aber auch die Beschäftigung mit

neuen Themen, neuen Techniken, Zukunftsfragen. Die stellen wir umso mehr in diesem Heft der Reihe Solaris: Was kommt dabei heraus, wenn Architekten unter Technik nicht nur Konstruktion und Tragwerk verstehen? Wenn sie Photovoltaik nicht hinter Farbschichten verstecken, sondern ihre Gebäude prägen lassen? Wenn sie ihr Haus als Maschine verstehen?

Wir besuchen Rolf Disch in seinem drehbaren Haus in Freiburg und Dieter Dietz unter seinem schuppigen Solardach in Chigny. Wir folgen dem Fotografen Simon Phipps zum Lloyd's-Gebäude in London, das uns Michael Eidenbenz näher bringt. Arno Schlüter erklärt uns seine adaptive Solarfassade und Sascha Roesler, warum solche Erfindungen die Welt nicht retten werden. Marc Angéllil blickt aus einer globalen Perspektive auf die Schweiz, und Roger Boltshauser zeigt, dass auch in diesem Land ein Architekt in der Haustechnik Stoff für seine Häuser findet. Ein Grund für neue Zuversicht. Axel Simon

Impressum

Verlag Hochparterre AG Adresse Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon +41 44 444 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch Verleger und Chefredaktor Köbi Gantenbein Verlagsleiterin Susanne von Arx Konzept und Redaktion Axel Simon Fotografie Markus Frietsch, Simon Phipps Art Direction Antje Reineck Layout Barbara Schrag Produktion Daniel Bernet, Thomas Müller, Anna Six Korrektorat Marion Elmer, Dominik Süess Lithografie Team media, Gurtellen Druck Somedia Production, Chur Herausgeber Hochparterre in Zusammenarbeit mit Energie Schweiz Bestellen shop.hochparterre.ch, Fr. 15.–, € 10.– ISSN 2571-8371